



PRESSEMELDUNG

Vorstand:

Reinhard Naumann

Evangelischer Vorsitzender

Bernd Streich

Katholischer Vorsitzender

Beatrice Loeb

Jüdische Vorsitzende

Pfn. Marion Gardei

Stellv. Ev. Vorsitzende (kooptiert)

Michael Brinkhoff

Stellv. Kath. Vorsitzender

Dr. Jessica Schmidt-Weil

Stellv. Jüd. Vorsitzende

Norbert Kopp

Schatzmeister

Berlin, 6. Februar 2024

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdisches Zusammenarbeit steht seit ihrer Gründung 1949 an der Seite von Israel. Die GCJZ Berlin erklärt, dass dies auch weiterhin gilt.

Israel verteidigt sich nach dem barbarischen Terrorüberfall der Hamas und befindet sich in einem legitimen Kampf gegen die Hamas um die eigene Existenz und Wiederherstellung der Sicherheit. Dies muss nach den Grundsätzen des Völkerrechts geschehen und die Zivilbevölkerung in Gaza, die auch Opfer der Hamas ist, so gut es geht schützen.

Israel antwortet nicht mit Gegenterror auf Terror, sondern zielt auf die Terroristen der Hamas und nicht auf das palästinensische Volk, das jedoch als menschliches Schutzschild von der Hamas missbraucht wird.

Wir verurteilen ausdrücklich jede Form des Antisemitismus und des Israelhasses und stehen an der Seite Israels und der Juden und Jüdinnen in Deutschland.

Die GCJZ Berlin ruft dazu auf, gegen Antisemitismus, Rassismus, gegen den Rechtsruck in unserer Gesellschaft Flagge zu zeigen und für Vielfalt und Demokratie aktiv einzutreten.

Wir beten für einen gerechten Frieden im Nahen Osten und engagieren uns dafür weiterhin mit all unseren Möglichkeiten.

NIE WIEDER IST JETZT

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Karen Arndt / gcjz.berlin@t-online.de / Tel: 030 / 821 66 83

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V. wurde am 24. November 1949 gegründet und setzt sich seitdem aktiv für den christlich-jüdischen Dialog ein. Mit Veranstaltungen wie Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Führungen u.v.m. fördern wir die Verständigung und Wissensvermittlung. Seit 1952 findet jährlich – beginnend im März - bundesweit die Woche der Brüderlichkeit statt.